

StR am 20.03.2024

An den Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg
Marcus König
Rathaus

90403 Nürnberg



OBERBÜRGERMEISTER		
29. FEB. 2024		
/.....Nr.		
VI	1 Zur Kts.	3 Zur Stellungnahme
	2 z.w.v.	4 Antwort vor Absen- dung vorlegen
		5 Antwort zur Unter- schrift vorlegen

Kopier BzA/SE

Nürnberg, 29.02.2024
Dr. Nasser Ahmed, Mike Bock, Alexander Kahl

**Magnetschwebebahn:
Straßenbahn-Planung absichern – Innovation fördern**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

am 5.12.23 wurde seitens der Staatsregierung überraschenderweise die Idee einer Magnetschwebebahn zwischen der Bauernfeindstraße und dem Südklinikum veröffentlicht – also auf der Strecke, für die Verwaltung und VAG im Sommer durch den Verkehrsausschuss einstimmig mit der Planung einer Straßenbahnverlängerung beauftragt wurden.

Generell ist es selbstverständlich zu befürworten, wenn sich die Staatsregierung für eine Verbesserung des ÖPNV in Nürnberg einsetzt. Hier stellen sich jetzt jedoch einige Fragen bzgl. der Einbindung der für den städtischen ÖPNV zuständigen Stadt Nürnberg, der Finanzierung von Bau und Betrieb sowie den Auswirkungen auf die laufenden Straßenbahnplanungen. Schließlich darf die Idee einer Magnetschwebebahn auf keinen Fall zu Verzögerungen bei der Verkehrswende in Nürnberg und nicht zum Nachteil der Stadt Nürnberg und der VAG führen.

Die angedachte Strecke scheint deshalb wenig geeignet für ein solches Magnetschwebebahnprojekt. So hat eine Magnetschwebebahn im Vergleich zur einstimmig beschlossenen Verlängerung der Straßenbahnlinie zum Südklinikum zahlreiche Nachteile: Zusätzliche Umstiege, die den ÖPNV unattraktiv machen, höhere Kosten, zusätzliche Bedarfe für eigene Werkstätten und ein hohes finanzielles Risiko durch Bindung an einen Hersteller. Insofern stellt sich die Frage nach der verkehrlichen Motivation des Vorstoßes der Staatsregierung.

Aus industriepolitischen Sichten hingegen ist die Magnetschwebebahn für Nürnberg eine tolle Idee. Ob und wo eine Magnetschwebebahn in Nürnberg verkehrspolitisch Sinn macht, lässt sich aber nicht mit zwei Sätzen in einer Regierungserklärung entscheiden.

Wir stellen deshalb zur Behandlung im zuständigen Ausschuss folgenden

Antrag:

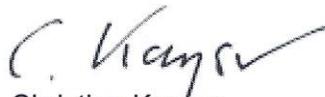
Die Verwaltung

- berichtet darüber, ob und wenn ja, wann und wie sie in die Magnetschwebbahnpläne der Staatsregierung eingebunden wurde und erläutert - sofern erfolgt – ihre Rückmeldungen.
- stellt sicher, dass durch die Magnetschwebbahnplanungen keinerlei Verzögerungen für die Ausbauplanungen der Straßenbahnlinie bis zum Südklinikum entstehen.
- berichtet über die Verbreitung des angedachten Magnetschwebbahnsystems und die Erfahrungen, die jeweils damit gemacht wurden.
- berichtet über die potenziellen Vor- und Nachteile, sowie Risiken einer zusätzlichen Einführung eines Magnetschwebbahnsystems in Nürnberg im Vergleich zu den vorhandenen und etablierten Verkehrsträgern Straßenbahn und U-Bahn.
- stellt sicher, dass aus dem Gesamtprojekt nicht höhere Kosten für Nürnberg resultieren als aus der beschlossenen Straßenbahn.

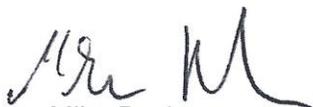
Mit freundlichen Grüßen



Achim Mletzko
Fraktionsvorsitzender
Bündnis 90/DIE GRÜNEN



Christine Kayser
Fraktionsvorsitzende
SPD-Stadtratsfraktion



Mike Bock
Sprecher Verkehr
Bündnis 90/DIE GRÜNEN



Alexander Kahl
Sprecher öfftl. Verkehr
Bündnis 90/DIE GRÜNEN



Dr. Nasser Ahmed
verkehrspolitischer Sprecher
SPD-Stadtratsfraktion